



den die Ortsvorsteher angewiesen, einen Aufruf zur Anmeldung von Schweinen zur Schutzimpfung gegen Rotlauf alsbald zu erlassen. Schorndorf, den 23. März 1897. R. Oberamt. Leblüchner.

### Kaiser-Feier.

Schorndorf, 22. März.

Um 1/2 11 Uhr versammelten sich die Schulanjugend im oberen Saal des Rathhauses zu einer Feier, die auch Erwachsene anzog. Der Chor des Aufsichtlehrers Bäuchle trug stimmungsvoll eine Weise vor. Stadtpf. Schott gab in gedrängten Zügen ein Bild des Lebens und Wirkens des unvergesslichen Kaisers und schloß mit der Erzählung, wie er selbst als Seminarist in Maulbronn im Jahre 1883 den Kaiser in Ems habe sehen und begrüßen dürfen. Dann ging es in langem Zuge auf den Kinderfestplatz, wo zur Erinnerung eine Kaiserlinde gepflanzt werden sollte. Ein großes Viereck wurde gebildet, die Wacht am Rhein erklang und bald stand der herrliche Baum fest und rechte die Wette in die Luft. Eine kurze Ansprache, schließend mit dem Weisephruch:

Dem Kaiser zu Ehren sei eingeseht, In den heimischen Grund und Boden, Daß wer dich sieht, bei sich gedenkt Des unvergesslichen Toten!

Wach' auf, du Baum, auf Schorndorfs Grund In deiner Brüder Mitten, Nach Kindern und Enteln noch lange kund, Was uns der Kaiser erstritten!

Nun gings wieder zurück zum Marktplatz. Ein donnerndes Hoch — dann zerstreute sich die frühliche Schaar.

Abends hatten sich sehr zahlreiche Gäste, die Veteranen und Krieger sowie der Niedertranz zum Banket eingefunden, doch war der eigentliche Festsitzungsstand etwas schwach vertreten. Herr Stadtschultheiß Friz eröffnete programmäßig den Abend, begrüßte die Versammlung und gab seiner Freude über das zahlreiche Erscheinen der Festgenossen in beredten Worten Ausdruck. Nach den zwei Vorträgen des Niedertranzes: Deutsche Völker als Lesant und Der gute Kamerad, erteilte der Vorsitzende dem Herrn Delan Hoffmann das Wort zur Festrede. Redner führte die Versammlung von der Wiege und ersten Jugendzeit bis zum Dreißigjährigen Krieg und Sterbethe des edlen Heldenkaisers, indem er aus dem Segneten und an Erlebnissen so reichen Leben des Verewigten die schönsten, ansehnlichsten, ergreifendsten und interessantesten Bilder vor den Geistesaugen der Versammelten in schönster und lieblichster Ausfühung entrollte. Mit einem Hoch aus deutsche Vaterland schloß der Redner seinen bilderreichen und von patriotischem Geiste durchdrungenen Vortrag, u. die denen es nicht vergönnt war, solchen hören zu können oder zu wollen, haben sich um einen großen Genuß gebracht. — Begeistert und getragen von den heftigen Eindrücken des Gehörten, stimmte die Versammlung in das Hoch aus deutsche Vaterland ein und mit sichtlicher Andacht wurde von der Versammlung der gemeinsame Festgesang: „Laßt die frohen Nieder schallen, aus des Herzens heißem Drang!“ gesungen. Nach dem vom Niedertranz sehr schön vorgetragenen Liedern: Ich kenn einen hellen Edelstein und Zu Strahburg auf der Schanz, trug

Herr Stadtpfarrer Schott nachfolgendes stimmungsvolles Gedicht vor:

Hört, wie die Glocken klingen Durchs heilige deutsche Reich, Brausend wie Sturmesschwüngen, Und doch so mild und weich. Seht, wie im Süd und Norden, Sichs lichtet um die Nacht, Und wie sich allerorten Der Flammenstoß entfacht!

„Wem gilt's, wen preist man heute? Wer ist der edle Mann? Daß so in heller Freude Sein Volk ihm danken kann? Dem sie die Kränze wunden Im ganzen deutschen Land, Sprich, wo ist er zu finden, Wo waltet seine Hand?“

„Er ward uns heut geboren Wohl schon vor hundert Jahr, Und ruht in Gottes Frieden In seiner Totenbah.“ „Wer ist's?“ „Die Vorbeerreifer, Dies Haupt vergißt man nicht! Es ist der deutsche Kaiser, Dem man die Kränze slicht.“

„So schau ich dir ins Auge, Verklärtes Angesicht! Seh, wie aus deinen Zügen Nun ew'ger Friede spricht. Du Heldenbild, in Stämmen Und Werten aufgeführt, Im Abendgold gesunken, Mein Kaiser, sei gegrüßt!“

Begrüßt, du Held im Streite, In Kämpfen vielbewährt; Der du dem Feind die Beute, Die alte, hast gewehrt, Und seinen Troß zerschmettert Und seine Macht gefällt — Voran des Volkes Schaaren Ein König und ein Held!

Du hast heraufgeführt Des Reiches Herrlichkeit, In Frieden auch regieret Das Reich in deiner Zeit. Ein achter deutscher Kaiser Nach Kaiser Karls Art, Du Friedefürst vor andern, Du Weiss im Silberbart.

Du Vater deines Volkes! Der Schwachen Schirm und Hort! — Des Volkes Wohl zu schaffen! Gabst du dein Kaiserwort — Du hast dein Wort gehalten — Und hast es wohl erfüllt — Drum schwebt der Deinen Segen Verklärend um dein Bild!

Du bleibst ins Herz geschrieben Jedwem deutschen Mann, Ein Schatz dem deutschen Herzen, Den Nichts ihm rauben kann. Des Kaisers zu gedenken, Was brauchts da Stein und Erz? Sein Bild, das woll'n wir senden Tief in das deutsche Herz.

An deinem Sarge reichen Die Deutschen sich die Hand, Da schlingt sich ohne gleichen Um sie das Bruderband.

Und leuchtend blickt dein Auge Auf sie aus Himmelhöh'n: Du durstest sie vereinen, Kann dein Werk untergeh'n?

Die Worte, die verklingen, Die Thaten leben fort. Drum denk des alten Kaisers Mit That, nicht mit dem Wort, Und an dem Sarg des Toten Gelobet euch aufs neu, Sein Werk auch zu vollenden In dieses Kaisers Treu!

Der Kaiser ist gestorben, Der Frühling ging hinab, Der hat der greise Neke Genommen in sein Grab. Germania, du stolze, Noch bist du nicht verwaist: In lichtigem Glanz umschwebet Dich deines Kaisers Geist.

Mit dem gemeinsamen Gesang „Die Wacht am Rhein“ und dem Schlußchor des Niedertranzes „Wer ist ein deutscher Mann.“ war das Programm schon vor 10 Uhr zu seiner ungeführten Durchführung gebracht. Da aber das mit Kornblumen und fäinig schön umwundenen Festprogramm an der Stelle, wo nach sonstiger Übung der Satz zu stehen pflegt, „vor Nr. 10 und soviel bittet man nicht zu rauchen.“ ein Satz stand, der manch begeisterten Patrioten den Mund verschlossen machte, so entfernten sich früher als sonst die Festgäste, und überauschten die Hausfrauen durch ihr Nachhausekommen zu ungewohnt früher Stunde, sofern sie nicht vorzogen, ihre patriotischen Gefühle durch deutschen Sang, Wort und Trunk noch anderwärts zum Ausdruck zu bringen. Der reiche Flaggenschmuck, der fast jeden Hausgiebel zierte, gab herabden Ausdruck davon, daß der deutsche Heidenkaiser Wilhelm I. in aller Herzen noch in gesegnetem und freundlichem Andenken steht.

— Weiler, 23. März. Eine städtische Versammlung war gestern abend in der Traube hier beieinander, um den Geburtstag des ersten deutschen Kaisers zu feiern. In nahezu einstündigem, wohlüberdachten Vortrag wurde durch Herrn Lehrer Busch ein anschauliches Bild von dem Lebensgang und Wirken dieses unvergesslichen Fürsten entworfen. Hierauf folgte ein schwingvoll vorgetragenem Gedicht über Kaiser Wilhelm I. Gemeinliche Gesänge wechselten mit Vorträgen des Gesangsvereins ab. Nachdem noch des Fürsten Bismarck, als einem der treuesten Paladine des Kaisers Wilhelms, mit einem begeistert aufgenommenen Hoch gedacht worden war, zeichnete Herr Lehrer Müller in trefflichen Worten den richtigen Patrioten und pries die wahre Vaterlandsliebe. In gehobener Stimmung ging die Versammlung auseinander.

□ Nassach, 24. März. Gestern Dienstag hatte der hiesige Jagdpächter Hees das Glück, die erste Schnepe im Privatwald Häule zu schießen.

Loch, 20. März. Hier wurde heute Herr Dr. med. Kurrer zum Stadt- und Armenarzt erwählt.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Weiler. C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

### Bekanntmachungen.

Revier Loch.

### Beugholz-Verkauf.



Am Dienstag den 30. März, vormittags 9 Uhr im Adler in Loch aus dem Staatswald Staffeld, 6, 13 und 16, Sieber 6 und Scheidholz der Gut Kloster Loch: Km.: 2 eichene Hölzer 2 m lang, 2 eichene Krügel, 11 buchene Scheiter, 8 dto. Krügel, 2 Nadelholz-Spaltholz, 125 Nadelholzschleiter, 104 dto. Krügel, 44 Laubholz- und 556 Nadelholz-Anbruch.

Revier Geradstetten.

### Stammholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 25. März, vormittags 8 Uhr werden aus dem Staatswald Sach. 8 Stück Fichtenlangholz IV. Klasse Ausschuss mit 3,23 Fm. und 0,37 Fm. Draufholz verkauft. Zusammenkunft Revieramtskanzlei.

### Steuerbüchlein

find zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

### Schorndorf. Allmandstückens-Regulierung.

Solche findet am Samstag den 27. ds. Mts. statt. Diejenigen Personen, welche beabsichtigen, ihre Stücklen heimfallen zu lassen, oder sonstige Wünsche vorbringen wollen, haben sich an diesem Tage, vormittags auf dem Rathhaus vor der Stücklenkommission einzufinden. Den 23. März 1897. Stadtschultheißenamt. Friz.

### Schorndorf. Die Militärpflichtigen

haben ihre Lösungsscheine am Donnerstag den 25. ds. Mts., abends 6 Uhr auf der Polizei abzuholen. Den 23. März 1897. Stadtschultheißenamt. Friz.

### Schorndorf. Die Tauben

sind von heute an, wegen der Saatzeit, 14 Tage lang eingesperrt zu halten. Nach dem Ortspolizeistatut dürfen die Tauben, welche während dieser Zeit auf dem Feld angetroffen, weggeschossen werden. Den 23. März 1897. Stadtschultheißenamt. Friz.

### Weiler. Auswärtige Bewerber um die Stelle des hiesigen Maulwurfjägers

wollen sich innerhalb 8 Tagen melden. den 22. März 1897. Schultheißenamt. Amos.

### Für ärmere Konfirmanden

nehmen auch heuer gütige Gaben in Empfang die beiden Geistlichen.

### Gewerbliche Fortbildungsschule.

Das Wintersemester schließt am Sonntag den 28. März. Zu der an diesem Tag, vormittags 11 Uhr stattfindenden Schlußfeier ergeht hiemit allgemeine Einladung. Der Vorstand des Gewerbeschulrats: Sahn. Der Schulvorstand: Weiler.

### Realschule Schorndorf. Aufnahmeprüfung.

Die Aufnahmeprüfung wird am Samstag den 27. März, nachmittags 2 Uhr, in der Kollaboraturklasse abgehalten werden. Die Schüler haben Zeugnisse über Fleiß, Betragen und Kenntnisse vorzulegen. Das Vorsteheramt: Oberreallehrer Weiler.

### Tapeten

in modernsten und neuesten Mustern und größter Auswahl sind neu eingetroffen und empfehle solche. G. Rometsch.

Herrn Flewe und Co., Dresden. Lichtenfels, den 10. Dez. 1896. Wir sind mit dem Erfolg des Nutrol sehr zufrieden. Mein Mann hat sich gut erholt und bedeutend an Körpergewicht zugenommen, nachdem er 13 Flaschen gebraucht hat. Anna Heßling. Zu haben in allen Apotheken.

### H. Hoffmeyeramt Waiblingen. Holz-Verkauf.

Mittwoch den 31. März aus Scheyerer Abt. 1 und 2 bei Schanbach, 8 Eichen mit 1,48 Fm. II., 2,24 III., 1,13 IV. Cl., 1 Eiche mit 0,11 Fm., 2 Birken mit 0,94 Fm., Fichten- und Föhrenlangholz: 29 Fm. III., 91 IV., 5 V. Cl., desgl. Sägholz 7 Fm. I., 40 II., 25 III. Klasse. Beugholz: Km. 64 Nadelholzschleiter, 36 dto. Krügel und Anbruch, Welsen: geb. forchene und den Schlagraum.

Neu eingetroffen eine große Auswahl Beste in Satin, Biz, Wollmousseline, Möbelstoffe etc. bei billigsten Preisen. Geschwister Volz, Marktplat.

### Konservativer Bürgerverein.

Donnerstag den 25. ds., abends 8 Uhr Versammlung im Waldhornsaal. Vortrag des Herrn Collaborator Beyerlein, über Schuldenabzahlung in Form von Annuitäten. Jedermann ist eingeladen.

### D.G. Böhlinger. Düngerhaare

und ein Quantum Asche hat zu verkaufen. Immanuel Weiler, Rotgerber.

### Bergmann's Carboll-Theerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, verdrängt sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorr. a. Stück 50 S. in den beiden Apotheken.

### Roststäbe

Beste und billigste Bezugsquelle Roststäbe Gebr. Ritz & Schweizer, Gissard Schwab Gmünd. D 24.

### Größe Auswahl in modernen Hüten, Bouquets, Bändern & Spitzen

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen. Sophie Weeber, Marktplat. Modell- & Trauerhüte stets vorräthig.

### Sehr lohnend!

Die Agentur einer alten gut eingeführten Lebens- und Unfall-Versich.-Gesellschaft, mit Sterbefasse ist für d. hies. Platz neu zu besetzen. Beding. günstig. Offerten G. 837 befördern Saafenstein & Fogler A.-G. Stuttgart.

### Gartengeräte

für Kinder (Spate, Haue und Rechen) empfiehlt Fr. Venz, Vorkstadt. Schul- & Bürgerschule empfiehlt die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

PATENTE Gebrauchsmuster, Muster u. Markenschutz aller Länder besorgt prompt und sorgfältig. Blaudruck-Fabrikanten-Verband. Ingenieur und Patent-Anwalt. Füllingerstr. 12. Telefon 2669.

**Vorläufige Anzeige!**  
Im Laufe dieser Woche trifft der  
**große Central-Circus**

**Zur Saat empfehle:**  
**Sommerweizen,**  
Gerste, Haber.  
Gustav Kraiß v. Hirsch.  
Hohen und dreiblättrigen  
**Stiefmännchen**  
empfehle in bester Qualität.  
B. Birkel, neue Straße.

**Junge Leute**  
von 14-20 Jahren finden sofort  
und dauernd Beschäftigung bei  
**G. Groß, Dampfziegel- &  
Ziegelsteinfabrik, Schorndorf.**

**Eine freundl. Wohnung**  
von 3 Zimmern nebst allem Zubehör  
hat bis 1. Juli zu vermieten.  
Aug. Sez, Kupferschmied.

**Rehgeweiße**  
werden im Auftrag zu kaufen gesucht  
bei  
Obigem.

**Maichingen Stat. Vöblingen.**  
**Saat-Kartoffeln.**  
Die als vorzüglich anerkannten  
und von Krankheit freibleibenden  
Sorten **Germania** und **Reichs-  
kanzler** hat per Ztr. zu M 3.50  
franko Station Vöblingen gegen  
Nachnahme abzugeben.  
(N 2.)  
**Dermann Digel.**

**Eine junge Kuh**  
samt Kalb, verkauft am Donnerstag  
mittag.  
**G. Auer, Schornbach.**

**Geradstetten.**  
Einen ordentlichen  
**jugen Menschen**  
nimmt in die Lehre, mit od. ohne Lehrgeld.  
**Friedr. Hess, Schneidernstr.**

**Cinige Mädchen**  
finden für verschiedene Verlags-  
schäfte Anstellung bei guter Behand-  
lung und Bezahlung in der  
**Seifensabrik Kemmerburg**  
bei Eßlingen.

**Steinenberg.**  
Am Freitag ist  
**weißer und schwarzer Kalk**  
zu haben, bei  
**Bieglor Erzinger.**

**Sie wollen doch Ihr Geld**  
gut anwenden, also lassen Sie  
sich vor Ankauf irgend eines  
Musikinstrumentes illust.  
Katalog von dem Musikhause  
**Paul Pfeiffner, Markt-  
neubaustr. 1. S. Nr. 124**  
gratis u. franco senden.

**Ein Mädchen**  
vom Land, nicht unter 16 Jahren,  
das Siebe zu Kindern hat, wird per  
1. oder 15. April gesucht.  
Näheres bei Frau Schönm. Kies  
b. b. Kirchge.

**Nonfirmandenhüte**  
sowie **Regenschirme**  
empfehle in großer Auswahl billigst.  
**Gustav Felger.**

**Dr. med. Kurrer, prakt. Arzt,**  
Wundarzt und Geburtshelfer,  
hat sich in Lorch als Stadt- und Armenarzt niedergelassen.  
Wohnung bei Herrn Zimmermeister Jakob Frey.

**Damen-Confection**  
kauft man bei größter Auswahl zu billigsten Preisen bei  
**Ernst Kies, Marktplatz.**

**Vergebung von Bauarbeiten.**  
Zu einem Neubau ist die Zimmer-, Gypser-, Schreiner-, Glaser-,  
Schlosser- und Fleischerarbeit zu vergeben. Pläne, Ueberschlag und  
Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt und  
wollen die Offerte bis  
**Dienstag den 30. März,**  
schriftlich und versiegelt eingereicht werden.  
Schorndorf, den 23. März 1897.  
**G. Mater, Stadtbaumeister a. D.**

**Strohhut-Geschäft**  
**Fr. Speidel, Schorndorf.**

Erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich  
dieses Jahr eine **Ausstellung** in  
**Modellhüten**  
eröffnet habe, zu deren Besichtigung ich mir ganz er-  
gebenst einzuladen erlaube.

Die Neuheiten für diese Saison sind schon  
sämtliche in grosser Auswahl eingetroffen und bin ich  
durch eigens hiezu engagierte Modistin in der Lage,  
durch geschmackvolle, solide Ausführungen den  
weitgehendsten Anforderungen gerecht zu werden und  
bitte um gütiges Wohlwollen.  
**Fr. Speidel.**

**Liegenschafts-Verkauf.**  
Witwe Ackermann in Gelschalben verkauft am  
**Samstag den 20. ds. Mts., nachm. 3 Uhr**  
bei Kleinmann in Gelschalben aus freier Hand:  
Ein 1stoc. Wohnhaus u. Scheuer unter einem Dach in Gelschalben.  
14 a 13 qm. Gras- und Baumgarten,  
81 a 97 qm. Acker,  
12 a 72 qm. Wiese,  
23 a 21 qm. Waldgebüsch,  
wozu Liebhaber einlabet:  
Pfehlbronn, 22. März 1897.  
**A. A. Schultheiß Wöhner.**

**Bilder aller Art**  
sowie  
**Patentbriefe**  
werden schön und billig eingerahmt  
bei  
**Fr. Lenz, Vorstadt.**  
**Stuttgart.**

**Neues Tagblatt**  
(N 7) und  
**General-Anzeiger**  
für Stuttgart und Württemberg.  
Auflage täglich  
**34,000.**  
54. Jahrgang.

Verbreitetstes Blatt Württembergs.  
Anzeigen äusserst wirksam.  
Inseratenpreis 20 Pf. die Colonel-  
zeile. Reklamen 50 Pf. die Zeile.  
Abonnement M 2.80 vierteljährlich.  
Für unser Comptoir suchen wir  
pro 1. April jungen Mann mit  
guter Schulbildung als  
**Lehrling.**

Demselben ist Gelegenheit zu  
tätiger kaufm. Ausbildung geboten.  
Gefl. Offerten an  
**Süddeutsche Silberwarenfabrik**  
Grumbach (Wtg.)

**Cinige Mädchen** nicht unter  
16 Jahren finden sofort oder in  
14 Tagen Beschäftigung bei  
**B. Birkel, neue Straße.**

**Meinen Garten**  
im Neubrunn bei der Kleemeierei,  
sowie mein Baumgut im Fiedeler  
sehe ich dem Verkauf aus.  
**F. Mühlbergers We.**

Eine **Hornknopfabrik** Rhein-  
lands sucht tüchtige  
**Presser**  
bei gutem Lohn. Off. sub. W. B.  
618 an **Nudolf Woffe, Frankfurt**  
a. M. (D. 7.)

**EYACH-SPRUDEL**  
das beste  
Tafelwasser  
Hauptniederlage: Eugen Heeb, Schorndorf.

**Schönes Hen & Oehnd**  
verkauft  
**G. Krieg, neue Straße.**

**Einen ordentl. Schlafgänger**  
sucht  
Frau Schönm. Dreiers We.  
i. Hause d. Herrn Schmeißer Majer.

**Gesucht**  
wird eventuell sogleich eine hübsche  
**Wohnung**  
mit 3-4 Zimmern samt allem Zu-  
gehör in guter Lage.  
Näheres unter Preisangabe an  
die Redaktion des Blattes.



Erstmal Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.  
Wochenpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf.,  
durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 Pf.  
**Freitag den 26. März 1897.**  
Inserationspreis: eine gespaltene Zeile oder deren  
Raum 10 Hg., Rettagen 20 Hg.  
Beilagen: Wochl. Unterhaltungsblatt, 14 Hg., Jugendfreund,  
Winger- u. Bauernfreund, monatl. Sonntagsged. mifen.

**Aufforderung an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde**  
auf das Etatsjahr 1. April 1897 bis 31. März 1898.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche  
Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1897 bis 31. März 1898 aufgefordert, indem zugleich Folgendes  
bemerk wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über drei Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden  
Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.
2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1896 bis 31. März 1897 einen Hund versteuert hat  
und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1897 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1897 bis  
31. März 1898 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1897 keinen Hund mehr besitzt.
3. **Auf den 1. April 1897** haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuer-  
pflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr  
steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (**Anmeldung**). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April  
zu machen.
- Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat, und auch keinen andern Hund an Stelle desselben besitzt,  
hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will  
(**Abmeldung**).
4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts  
zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der  
Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.
5. **Wer nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember 1897 in den  
Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher ver-  
steuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres  
zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.
6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht  
hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an  
die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.
7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der  
Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3. Abs. 1 und Ziff. 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.
8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er  
am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den vierfachen  
Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.
9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg.-Bl. S. 215) und vom 12. März 1897 (Reg.-Bl.  
S. 23) ein örtlicher Zuschlag zur Hundabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und  
eingezogen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, vorstehende Aufforderung am 1. April in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt zu machen.  
Schorndorf, den 25. März 1897.

**K. Oberamt.** **K. Kameralamt.**  
Leblücher. Mahler.